

O. Mittelchor in fünf Seiten des Achteckes geschlossen; mehrmals abgestufter, dem Terrain angepaßter Steinsockel; vier Strebepfeiler wie im S.; ein dreiteiliges, zwei zweiteilige Spitzbogenfenster mit steinernem Maßwerk. In der Nordostschräge unter dem Fenster gerahmte Rundbogennische mit vorspringender Basisplatte (einst eine Figur [Schmerzensmann(?)] enthaltend). In der östlichen Schräge unter dem Fenster stark verblichene Reste eines Fresko aus mehreren Figuren, darunter eine mit Buch; am Pfeiler daneben verblichenes, gemaltes Wappen.



Fig. 644 Thunau, Pfarrkirche, Wandmalerei am Bogen gegen das linke Seitenschiff (S. 534)



Fig. 645 Thunau, Pfarrkirche, Wandmalerei, Stammbaum Christi oder Lebensbaum (S. 534)

N. wie S.; der Sockel des Mittelchores hier freiliegend; über ihm Rundbogenfenster. Der Seitenchor wie im S.; nur im N. großes, zweiteiliges Spitzbogenfenster im westlichen und schmaler Spitzbogenschlitz im östlichen Felde; zweiteiliges Spitzbogenfenster in der östlichen und nordöstlichen Schräge. Unter dem Dachgesimse prismatische Konsole, deren Ablauf mit einer Tierfratze geziert ist. — Über dem Abschlusse gebrochenes Ziegelsatteldach über dem Mittelchore; Ziegelpulldächer über den Seitenchören.

Turm.

In die Flucht der Westfront des Langhauses eingebaut; die Trennungslinie im Verputz bemerkbar. Darinnen über verwachsenem Schlitz Rundbogenfenster, darüber Vierpaßfenster und gekuppeltes Rund-